



## VERHALTENSKODEX – LIEFERANTEN

AMKmotion bekennt sich zu einer ökologisch und sozial verantwortungsvollen Unternehmensführung. Wir erwarten das gleiche Verhalten von all unseren Lieferanten. Auch bei unseren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern setzen wir voraus, dass die Grundsätze ökologischen, sozialen und ethischen Verhaltens beachtet und in die Unternehmenskultur integriert werden. Weiter sind wir bestrebt, laufend unser unternehmerisches Handeln und unsere Produkte oder Dienstleistungen im Sinne der Nachhaltigkeit zu optimieren und fordern unsere Lieferanten auf, dazu im Sinne eines ganzheitlichen Ansatzes beizutragen.

Neben den nationalen und internationalen Vorschriften orientiert sich unser tägliches Handeln an den Vorgaben des UN Global Compact, der Internationalen Arbeitsorganisation (IAO/ILO) sowie an den Inhalten aus den Lieferkettensorgfaltspflichten. Von unseren Lieferanten fordern wir ebenfalls diese Vorgaben einzuhalten und auch von Ihren Zulieferern entlang der Lieferkette einzufordern. Diese Vorgehensweise soll helfen, Compliance Verfehlungen frühzeitig zu erkennen und abzustellen und die Nachhaltigkeit entlang der Lieferkette kontinuierlich zu verbessern.

Für die zukünftige Zusammenarbeit vereinbaren die Geschäftspartner die Geltung der nachstehenden Regelungen für einen gemeinsamen Verhaltenskodex. Diese Vereinbarung gilt als Grundlage für alle zukünftigen Lieferungen. Die Geschäftspartner verpflichten sich, die Grundsätze und Anforderungen des Verhaltenskodex zu erfüllen und sich dabei zu unterstützen. Der Lieferant verpflichtet sich dazu, diesen Verhaltenskodex seinen Unterauftragnehmern vorzulegen und sich darum zu bemühen, diese vertraglich zur Einhaltung der aufgeführten Standards und Regelungen zu verpflichten. Ein Verstoß gegen diesen Verhaltenskodex kann für uns in letzter Konsequenz Grund und Anlass sein, die Geschäftsbeziehungen einschließlich aller zugehörigen Lieferverträge zu beenden.

Der Verhaltenskodex stützt sich auf nationale Gesetze und Vorschriften wie das Lieferkettensorgfaltspflichtengesetz (LkSG), nach dem wir verpflichtet sind, sowie internationale Übereinkommen wie den UN-Zivilpakt und den UN-Sozialpakt, die Leitlinien über Kinderrechte und unternehmerisches Handeln, die Leitlinien der Vereinten Nationen „Wirtschaft und Menschenrechte“, die internationalen Arbeitsnormen der Internationalen Arbeitsorganisation sowie den Global Compact der Vereinten Nationen.

## CODE OF CONDUCT – SUPPLIERS

AMKmotion is committed to environmentally and socially responsible corporate governance. We expect the same of all our suppliers. We also require our employees to observe the principles of ecological, social and ethical conduct and to integrate these in the company culture. Furthermore, we strive to continuously optimize our business activities and our products and services in line with the principles of sustainability, and we call on our suppliers to contribute to this effort in the spirit of a holistic approach.

In addition to national and international regulations, our daily actions are guided by the principles of the UN Global Compact, the International Labour Organization (ILO), and the provisions of the German Supply Chain Due Diligence Act (LkSG). We likewise expect our suppliers to comply with these principles and ensure that their own suppliers throughout the supply chain do the same. The aim is to help identify and remedy compliance violations at an early stage and continuously improve sustainability across the supply chain.

The business partners agree to the validity of the following provisions as a joint Code of Conduct for future collaboration. This agreement forms the basis for all future deliveries. The business partners undertake to comply with the principles and requirements of this Code of Conduct and to support each other in doing so. The supplier undertakes to present this Code of Conduct to its subcontractors and to endeavor to contractually oblige them to comply with the standards and provisions set out here. A breach of this Code of Conduct may ultimately be grounds and justification for us to terminate the business relationship, including any related supply contracts.

The Code of Conduct is based on national laws and regulations such as the German Supply Chain Due Diligence Act (LkSG), which we are required to observe, as well as international agreements such as the UN Covenant on Civil and Political Rights, the UN Covenant on Economic, Social and Cultural Rights, the Guidelines on Children's Rights and Business Conduct, the UN Guiding Principles on Business and Human Rights, the ILO's international labor standards, and the UN Global Compact.

## 1. Menschenrechte

Die Würde des Menschen ist für uns kompromisslos. Daher respektieren und unterstützen wir die Einhaltung sämtlicher geltender Vorschriften und Gesetze zum Schutz der Menschenrechte sowie die Rechte von Minderheiten und indigenen Völkern.

## 2. Diskriminierung, Unterdrückung, Gleichbehandlung und ethische Rekrutierung

Die Ungleichbehandlung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie von Bewerberinnen und Bewerbern in jeglicher Form ist unzulässig, soweit sie nicht in den Erfordernissen der Beschäftigung begründet ist. Dies gilt z. B. für Benachteiligungen aufgrund von Geschlecht, nationaler, ethnischer oder sozialer Herkunft, Hautfarbe, Behinderung, Gesundheitsstatus, politischer Überzeugung, Weltanschauung, Religion, Alter, Schwangerschaft oder sexueller Orientierung. Die persönliche Würde, Privatsphäre und Persönlichkeitsrechte jedes Einzelnen werden respektiert.

## 3. Integration von Menschen mit Behinderung (Inklusion)

Menschen mit Behinderung sehen wir als gleichwertige Mitglieder der Gesellschaft und des Geschäftslebens. Daher erwarten wir genauso von unseren Lieferanten deren Förderung und Integration in einem Unternehmen, sowie die respektvolle Zusammenarbeit untereinander.

## 4. Verbot von Kinder- / Zwangsarbeit

In keiner Phase der Produktion darf Kinderarbeit eingesetzt werden. Die Lieferanten sind aufgefordert, sich an die Empfehlung aus den ILO-Konventionen zum Mindestalter für die Beschäftigung von Kindern zu halten. Wenn Kinder bei der Arbeit angetroffen werden, hat der Lieferant die Maßnahmen zu dokumentieren, die zu ergreifen sind. Junge Arbeitnehmer unter 18 Jahren dürfen nicht für Arbeiten eingesetzt werden, die schädlich für die Gesundheit, Sicherheit oder Sittlichkeit von Kindern sind. Besondere Schutzvorschriften sind einzuhalten.

Es darf keine Zwangsarbeit, Sklavenarbeit oder derart vergleichbare Arbeit eingesetzt werden. Jede Arbeit muss freiwillig sein und ohne Androhung von Strafe erfolgen. Die Mitarbeitenden müssen jederzeit die Arbeit oder das Beschäftigungsverhältnis beenden können. Außerdem darf keine inakzeptable Behandlung von Arbeitskräften, wie etwa psychische Härte, sexuelle Belästigung und Erniedrigung stattfinden. Die Beauftragung oder Nutzung von Sicherheitskräften ist zu unterlassen, wenn beim Einsatz Personen unmenschlich oder erniedrigend behandelt oder verletzt werden oder die Vereinigungsfreiheit beeinträchtigt wird.

## 1. Human rights

We are uncompromising in our respect for human dignity. We therefore respect and support the observance of all applicable laws and regulations dedicated to the protection of human rights, as well as the rights of minorities and indigenous peoples.

## 2. Discrimination, oppression, equal treatment and ethical recruitment

Any form of unequal treatment of employees or applicants is prohibited if it is not derived from the requirements of the position. This includes discrimination based on gender, national, ethnic or social origin, skin color, disability, health status, political opinion, belief, religion, age, pregnancy or sexual orientation. The personal dignity, privacy and personality rights of every individual are to be respected.

## 3. Inclusion of persons with disabilities

We view persons with disabilities as equal members of society and business life. We therefore expect our suppliers to promote and include them in their companies and to ensure respectful collaboration

## 4. Prohibition of child labor and forced labor

Child labor may not be used at any stage of production. Suppliers are expected to adhere to the ILO conventions on the minimum age for employment. If children are found to be working, the supplier must document the actions taken in response. Young workers under 18 may not be assigned tasks that are harmful to their health, safety or morals. Special protection regulations must be observed. Forced labor, slavery or any comparable form of labor is prohibited. All work must be voluntary and carried out without threat of punishment. Workers must be able to end their work or employment relationship at any time. What is more, unacceptable treatment such as psychological hardship, sexual harassment or humiliation is not permitted. Security forces must not be engaged or deployed if their use involves inhumane or degrading treatment, injury, or the infringement of freedom of association.

## 5. Beziehungen zu Arbeitnehmervertretungen

Das Recht der Arbeitnehmer, Organisationen ihrer Wahl zu gründen, ihnen beizutreten, Kollektivverhandlungen zu führen und zu streiken, ist zu respektieren. In Fällen, in denen die Vereinigungsfreiheit und das Recht zu Kollektivverhandlungen gesetzlich eingeschränkt sind, sind alternative Möglichkeiten eines unabhängigen und freien Zusammenschlusses der Arbeitnehmer zum Zweck von Kollektivverhandlungen einzuräumen. Arbeitnehmer dürfen nicht aufgrund von Gründung, Beitritt oder Mitgliedschaft in einer solchen Organisation diskriminiert werden. Arbeitnehmervertretern ist freier Zugang zu den Arbeitsplätzen ihrer Kollegen zu gewähren, um sicherzustellen, dass sie ihre Rechte in gesetzmäßiger und friedlicher Weise wahrnehmen können.

## 6. Faire Arbeitsbedingungen

Die Arbeitszeiten müssen den geltenden Gesetzen oder den Branchenstandards entsprechen. Überstunden sind nur zulässig, wenn sie auf freiwilliger Basis erbracht werden und 12 Stunden pro Woche nicht übersteigen, während den Beschäftigten nach sechs aufeinanderfolgenden Arbeitstagen mindestens ein freier Tag einzuräumen ist. Die wöchentliche Arbeitszeit darf 48 Stunden nicht regelmäßig überschreiten.

Das Entgelt für reguläre Arbeitsstunden und Überstunden muss dem nationalen gesetzlichen Mindestlohn oder den branchenüblichen Mindeststandards entsprechen, je nachdem, welcher Betrag höher ist. Lohnabzüge als Strafmaßnahmen sind nicht zulässig.

## 7. Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz

Der Lieferant ist für ein sicheres und gesundes Arbeitsumfeld verantwortlich. Durch Aufbau und Anwendung angemessener Arbeitssicherheitssysteme werden notwendige Vorsorgemaßnahmen gegen Unfälle und Gesundheitsschäden, die sich im Zusammenhang mit der Tätigkeit ergeben können, getroffen. Übermäßige körperliche oder geistige Ermüdung sind durch geeignete Maßnahmen zu verhindern. Zudem werden die Beschäftigten regelmäßig über geltende Gesundheitsschutz- und Sicherheitsnormen sowie Maßnahmen informiert und geschult. Den Mitarbeitenden wird der Zugang zu Trinkwasser in ausreichender Menge ermöglicht sowie der Zugang zu sauberen sanitären Einrichtungen.

## 5. Relations with employee representatives

Workers' rights to form or join organizations of their choice, to engage in collective bargaining, and to strike must be respected. Where freedom of association and collective bargaining rights are legally restricted, alternative forms of independent and free worker representation must be made possible. Workers must not face discrimination based on the founding, joining or membership of such organizations. Worker representatives must be granted access to the workplace in order to exercise their rights in a lawful and peaceful manner.

## 6. Fair working conditions

Working hours must comply with applicable laws or industry standards. Overtime is only permissible if it is voluntary, does not exceed 12 hours per week, and workers are granted at least one day off after six consecutive workdays. The regular working week must not exceed 48 hours.

Compensation for regular hours and overtime must meet or exceed the applicable statutory minimum wage or minimum industry standards, whichever is higher. Wage deductions are not permitted as disciplinary measures

## 7. Occupational health and safety

The supplier is responsible for providing a safe and healthy working environment. Appropriate occupational safety systems must be established and maintained to prevent accidents and health hazards related to the work. Excessive physical or mental fatigue must be prevented by means of appropriate measures. Employees must regularly be provided with information and training on applicable health and safety standards and procedures. Workers must have access to sufficient drinking water and clean sanitary facilities.

## 8. Umweltschutz und Energie

Der Lieferant darf nicht unter Verstoß gegen legitime Rechte Land, Wälder oder Gewässer entziehen, deren Nutzung die Lebensgrundlage von Personen und Tieren und damit auch die Artenvielfalt und den Tierschutz sichert. Ebenfalls verboten sind Zwangsräumungen und widerrechtliche Entwaldung. Schädliche Bodenveränderungen, Gewässer- und Luftverunreinigungen, Lärmemissionen sowie übermäßigen Wasserverbrauch hat er zu unterlassen, wenn dies die Gesundheit von Personen schädigt, die natürlichen Grundlagen zur Produktion von Nahrung erheblich beeinträchtigt oder den Zugang von Personen zu einwandfreiem Trinkwasser oder Sanitäreinrichtungen verhindert.

Für die Konfliktmineralien Zinn, Wolfram, Tantal und Gold sowie für weitere Rohstoffe wie Kobalt, Aluminium, Chrom, Graphit, Kupfer, Leder, Lithium, Mangan, Mica, Naturkautschuk, Nickel, Platin-Gruppen-Metalle, Seltene Erden, Stahl/Eisen, Zink, etabliert das Unternehmen Prozesse in Übereinstimmung mit den Leitsätzen der Organisation für wirtschaftliche Zusammenarbeit und Entwicklung (Organisation for Economic Cooperation and Development, OECD) für die Erfüllung der Sorgfaltspflicht zur Förderung verantwortungsvoller Lieferketten für Mineralien aus Konflikt- und Hochrisikogebieten und erwartet dies auch von seinem Lieferanten. Schmelzen und Raffinerien ohne angemessene, auditierte Sorgfaltprozesse sollen gemieden werden.

Abwasser aus Betriebsabläufen, Fertigungsprozessen und sanitären Anlagen ist vor der Einleitung oder Entsorgung zu typisieren, zu überwachen, zu überprüfen und bei Bedarf zu behandeln, um eine bestmögliche Wasser- und Bodenqualität sicherzustellen. Darüber hinaus sollten Maßnahmen eingeführt werden, um die Erzeugung von Abwasser zu reduzieren.

Allgemeine Emissionen aus den Betriebsabläufen (Luft- und Lärmemissionen) sowie Treibhausgasemissionen sind vor ihrer Freisetzung zu typisieren, routinemäßig zu überwachen, zu überprüfen, in Berichtsform zu dokumentieren und bei Bedarf zu handeln. Der Lieferant hat zudem die Aufgabe, seine Abgasreinigungssysteme zu überwachen und ist angehalten, wirtschaftliche Lösungen (z. B. durch Dekarbonisierung) zu finden, um jegliche Emissionen zu minimieren und die Luftqualität zu verbessern.

Der Lieferant folgt einer systematischen Herangehensweise, um Festabfall zu ermitteln, zu handhaben, zu reduzieren und verantwortungsvoll zu entsorgen oder zu recyceln. Die Verbote der Ausfuhr gefährlicher Abfälle im Basler Übereinkommen vom 22. März 1989 in der aktuellen Fassung sind zu beachten. Von elementarer Bedeutung für den Umweltschutz ist ein verantwortungsbewusstes Chemikalienmanagement. Diese oder andere Materialien, die bei ihrer Freisetzung in die Umwelt eine Gefahr darstellen, sind zu ermitteln und so zu handhaben, dass beim Umgang mit diesen Stoffen, der Beförderung, Lagerung, Nutzung, beim Recycling oder der Wiederverwendung und bei ihrer Entsorgung die Sicherheit

## 8. Environmental protection and energy

The supplier must not unlawfully seize land, forests or water resources whose use sustains the livelihoods of people and animals, biodiversity or animal welfare. Forced evictions and illegal deforestation are likewise prohibited. Harmful soil degradation, water and air pollution, noise emissions and excessive water consumption must be avoided where they harm human health, significantly impact the natural foundations for food production, or restrict access to clean drinking water or sanitation.

In the case of conflict minerals – tin, tungsten, tantalum and gold – and other raw materials such as cobalt, aluminum, chromium, graphite, copper, leather, lithium, manganese, mica, natural rubber, nickel, platinum group metals, rare earths, steel/iron and zinc, the company establishes processes in line with the OECD Due Diligence Guidance for Responsible Supply Chains of Minerals from Conflict-Affected and High-Risk Areas, and expects the same of its suppliers. Smelters and refineries without audited due diligence processes are to be avoided.

Wastewater from operations, production processes and sanitary facilities must be characterized, monitored, tested and treated as necessary prior to discharge or disposal in order to ensure optimum water and soil quality. Measures should also be implemented to reduce wastewater generation.

Before being released into the environment, general emissions from operations (air and noise emissions) and greenhouse gases must be characterized, routinely monitored, tested and documented, and action must be taken as necessary. The supplier must also monitor its exhaust treatment systems and is encouraged to find economically viable solutions (such as decarbonization) to minimize emissions and improve air quality.

The supplier must follow a systematic approach to identifying, managing, reducing and responsibly disposing of or recycling solid waste. The prohibitions on the export of hazardous waste under the Basel Convention of March 22, 1989, as amended, must be observed. Responsible chemicals management is a key aspect of environmental protection. Materials that pose a hazard if released into the environment must be identified and managed in a way that ensures safety during handling, transport, storage, use, recycling or reuse and disposal. Mercury must be used in accordance with the prohibitions of the Minamata Convention of October 10, 2013, and persistent organic pollutants in line with the Stockholm Convention of May 23, 2001, as amended. The deployment and consumption of resources during production and the generation of waste – including water and energy – must be reduced or avoided, either directly at source or by applying processes and measures such as changes in production, maintenance or operations, the use of alternative materials, conservation, recycling or reuse of materials. Energy consumption must be monitored and documented. Economical solutions should be pursued in order to improve

gewährleistet ist. Quecksilber ist im Einklang mit den Verboten des Übereinkommens von Minimata vom 10. Oktober 2013 zu verwenden und persistente organische Schadstoffe im Einklang mit dem Stockholmer Übereinkommen vom 23. Mai 2001 in der aktuellen Fassung. Der Einsatz und der Verbrauch von Ressourcen während der Produktion und die Erzeugung von Abfall jeder Art, einschließlich Wasser und Energie, sind zu reduzieren bzw. zu vermeiden. Entweder geschieht dies direkt am Entstehungsort oder durch Verfahren und Maßnahmen, bspw. durch die Änderung der Produktions- und Wartungsprozesse oder von Abläufen im Unternehmen, durch die Verwendung alternativer Materialien, durch Einsparungen, durch Recycling oder mithilfe der Wiederverwendung von Materialien. Der Energieverbrauch ist zu überwachen und zu dokumentieren. Es sind wirtschaftliche Lösungen zu finden, um die Energieeffizienz zu verbessern und den Energieverbrauch zu minimieren. Der Einsatz von erneuerbaren Energien ist zu bevorzugen.

Sofern nicht vorhanden ist Mittel- bis Langfristig eine Zertifizierung nach ISO 14001 anzustreben und aufrecht zu erhalten.

## 9. Geldwäsche

Der Lieferant verpflichtet sich, die nationalen und internationalen Regelungen zur Verhinderung von Geldwäsche einzuhalten. Es sind alle erforderlichen Maßnahmen zu ergreifen, um Geldwäsche im Einflussbereich des Lieferanten und weiterer Geschäftspartner zu verhindern. Es dürfen nur Geschäfte mit seriösen Geschäftspartnern abgewickelt werden, die in rechtmäßige Geschäftsaktivitäten involviert sind. Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter, die einen Geldwäscheverdacht begründen, insbesondere im Zusammenhang mit Bargeldtransaktionen, sind anzuhalten, diesen Verdacht umgehend ihrer Vorgesetzten bzw. ihrem Vorgesetzten oder einer Vertrauensperson/Behörde, zu melden.

## 10. Finanzielle Verantwortung

Unser Unternehmen verlangt von seinen Lieferanten, dass sie in ihrer Buchhaltung vertrauenswürdig sind und sicherstellen, dass sie genaue Daten verwenden und über ein System von Kontrollen und Gegenkontrollen verfügen, um das Betrugsrisiko zu verringern. Von den Lieferanten wird erwartet, dass sie alle geschäftsrelevanten Finanzdaten korrekt und in voller Übereinstimmung mit den geltenden gesetzlichen Anforderungen erstellen, aufzeichnen und speichern.

energy efficiency and reduce consumption. Preference is to be given to the use of renewable energy sources.

If not already in place, suppliers are expected to work toward and uphold ISO 14001 certification in the medium to long term.

## 9. Money laundering

The supplier undertakes to comply with national and international regulations for the prevention of money laundering. All necessary measures must be taken to prevent money laundering within the supplier's area of influence and that of its business partners. Transactions may only be conducted with reputable business partners engaged in lawful business activities. Employees who suspect money laundering – especially in connection with cash transactions – must be instructed to report this suspicion immediately to their supervisor or a trusted contact or authority.

## 10. Financial responsibility

We require our suppliers to ensure trustworthy accounting practices, to use accurate data, and to implement systems of controls and counter-checks to minimize the risk of fraud. Suppliers are expected to prepare, record and store all business-related financial data correctly and in full compliance with applicable legal requirements.

## 11. Fairer Wettbewerb (Wirtschaftsethik)

Damit es zu keinen Interessenskonflikten kommt, erwarten wir, dass Entscheidungen unserer Geschäftspartner auf einer rein sachlichen Basis und nicht aufgrund persönlicher Interessen getroffen werden. Beim Bekanntwerden eines potenziellen Interessenskonflikts, hat der Geschäftspartner umgehend Maßnahmen zur Abstellung zu ergreifen und AMKmotion zu informieren.

Die Normen der fairen Geschäftstätigkeit, der fairen Werbung und des fairen Wettbewerbs sind einzuhalten. Außerdem sind die geltenden Kartellgesetze anzuwenden, welche im Umgang mit Wettbewerbern insbesondere Absprachen und andere Aktivitäten, die Preise oder Konditionen beeinflussen, verbieten. Ferner verbieten diese Regelungen Absprachen zwischen Kunden und Lieferanten, mit denen Kunden in ihrer Freiheit eingeschränkt werden sollen, ihre Preise und sonstigen Konditionen beim Wiederverkauf autonom zu bestimmen.

Des Weiteren wird die Einhaltung von Ausfuhrkontrollen sowie von Wirtschaftssanktionen bei sämtlichen Geschäftstätigkeiten in der Lieferkette erwartet.

## 12. Datenschutz und Informationssicherheit

Der Lieferant verpflichtet sich, bezüglich des Schutzes privater Informationen den angemessenen Erwartungen seines Auftraggebers, der Zulieferer, Kunden, Verbraucher und Arbeitnehmer gerecht zu werden. Der Lieferant hat bei der Erfassung, Speicherung, Verarbeitung, Übermittlung und Weitergabe von persönlichen Informationen die Gesetze zu Datenschutz und Informationssicherheit und die behördlichen Vorschriften zu beachten.

## 13. Schutz von Know-how, Patenten, Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen

Rechte an geistigem Eigentum sind zu respektieren; Technologie- und Know-how-Transfer haben so zu erfolgen, dass die geistigen Eigentumsrechte und die Kundeninformationen geschützt sind. Das Erstellen von Plagiaten oder deren Handel ist strengstens verboten. Entsprechende Vergehen müssen umgehend gemeldet, konsequent verfolgt und abgestellt werden.

## 11. Fair competition (business ethics)

In order to avoid conflicts of interest, we expect our business partners to base their decisions solely on objective criteria and not on personal interests. On becoming aware of a potential conflict of interest, the business partner must take immediate corrective action and inform AMKmotion.

The standards of fair business conduct, fair advertising and fair competition must be observed. The applicable antitrust laws must also be adhered to. In particular, those laws prohibiting collusion and other practices that influence prices or conditions in dealings with competitors. They also prohibit agreements between customers and suppliers that restrict the freedom of customers to independently determine their prices and other resale conditions.

Compliance with export control regulations and economic sanctions is also expected in all business activities throughout the supply chain.

## 12. Data protection and information security

The supplier undertakes to meet the legitimate expectations of its client, suppliers, customers, consumers and employees regarding the protection of personal information. When collecting, storing, processing, transmitting and disclosing personal information, the supplier must comply with applicable data protection and information security laws and governmental regulations.

## 13. Protection of know-how, patents, business and trade secrets

Intellectual property rights must be respected; the transfer of technology and know-how must be carried out in such a way that intellectual property rights and customer information are protected. The creation or distribution of counterfeit goods is strictly prohibited. Any such violations must be reported immediately, consistently investigated and remedied.

## 14. Beschwerdeverfahren

Der Lieferant hat von uns erhaltene Hinweise zur Erreichbarkeit, Zuständigkeit und zur Durchführung eines Beschwerdeverfahrens in geeigneter Weise an seine Mitarbeiter weiterzugeben. Das Beschwerdeverfahren muss für Mitarbeiter unter Wahrung der Vertraulichkeit der Identität und wirksamen Schutz vor Benachteiligungen zugänglich sein. Soweit kein Hinweis erfolgt, ist der Lieferant selbst auf Betriebsebene für die Einrichtung eines wirksamen Beschwerdemechanismus für Einzelpersonen und Gemeinschaften, die von negativen Auswirkungen betroffen sein können, zuständig.

## 15. Qualität und Konformität

Sämtliche Produkte unserer Lieferanten dürfen weder Mensch noch Umwelt gefährden und müssen aktuell gültige, gesetzlich vorgeschriebenen Normen hinsichtlich Produktsicherheit und Konformität erfüllen. Die Lieferanten sind verpflichtet, Angaben zum sicheren Gebrauch klar zu kommunizieren.

## 16. Umsetzung der Anforderungen

Wir erwarten von unseren Lieferanten in Bezug auf Lieferketten, dass sie Risiken innerhalb dieser identifizieren sowie angemessene Maßnahmen ergreifen. Im Falle eines Verdachtes auf Verstöße sowie zur Absicherung von Lieferketten mit erhöhten Risiken wird der Lieferant uns zeitnah und ggf. regelmäßig über die identifizierten Verstöße und Risiken sowie die ergriffenen Maßnahmen informieren. Sollte ein Verstoß gegen die Regelungen dieses Verhaltenskodex festgestellt werden, werden wir dies dem Lieferanten unverzüglich schriftlich mitteilen und ihm eine angemessene Nachfrist setzen, um sein Verhalten mit diesen Regelungen in Einklang zu bringen. Erforderliche Dokumente, Geschäftsdaten, Informationen, etc. zur Aufklärung sind seitens des Lieferanten auf Nachfrage offen zu legen. Ist eine Abhilfe nicht in absehbarer Zeit möglich, so hat uns dies der Lieferant unverzüglich anzuzeigen und gemeinsam mit uns ein Konzept mit Zeitplan zur Beendigung oder Minimierung des Verstoßes zu erstellen und umzusetzen. Wir haben das Recht, die Geschäftsbeziehung währenddessen temporär auszusetzen. Wenn die Nachfrist fruchtlos abläuft bzw. die Umsetzung der im Konzept enthaltenen Maßnahmen nach Ablauf des Zeitplans keine Abhilfe bewirkt und kein milderes Mittel zur Verfügung steht können wir die Geschäftsbeziehung abbrechen und alle Verträge kündigen. Ein gesetzliches Recht zur außerordentlichen Kündigung ohne Nachfristsetzung, insbesondere bei vorsätzlich und als sehr schwerwiegend zu bewertenden Verstößen, bleibt ebenso wie das Recht auf Schadenersatz unberührt.

## 14. Complaints procedure

The supplier must appropriately inform its employees about the information we provide regarding availability, responsibilities and the implementation of a complaints procedure. The complaints procedure must be accessible to employees, must ensure confidentiality of identity, and must offer effective protection against retaliation. If no information has been provided, the supplier is responsible for establishing an effective grievance mechanism at the operational level for individuals and communities that may be affected by negative impacts.

## 15. Quality and compliance

No products supplied may endanger people or the environment; they must all comply with current legally required standards for product safety and conformity. Suppliers are required to ensure clear communication of information on safe usage.

## 16. Implementation of requirements

We expect our suppliers to identify risks in their supply chains and to take appropriate measures. In the event of suspected breaches and in order to secure supply chains exposed to elevated risks, the supplier must inform us promptly – and where necessary, regularly – about identified breaches and risks as well as the measures taken.

If a breach of the provisions of this Code of Conduct is identified, we will notify the supplier in writing without delay and grant a reasonable period for the supplier to align its conduct with these provisions. Upon request, the supplier must provide the necessary documents, business records, information, etc. to clarify the situation. If corrective action is not possible within a reasonable period, the supplier must notify us without delay and work with us to develop and implement a plan to remedy or minimize the breach based on a defined timeline. We reserve the right to temporarily suspend the business relationship while the plan is being implemented. If the grace period expires without result, or if the measures outlined in the plan fail to remedy the issue once the timeline has passed, and if no less severe means are available, we may terminate the business relationship and cancel all contracts. The statutory right to extraordinary termination without notice – especially in cases of deliberate or particularly serious violations – remains unaffected, as does the right to claim damages.

Juni 2025

  
Stefan Buchner  
CEO



**AMKmotion GmbH + Co KG**

Gaußstraße 37-39  
73230 Kirchheim unter Teck  
Germany

**AMKmotion Elektroanlagen  
und Gerätebau GmbH + Co KG**

Aumatalweg 3  
07570 Weida  
Germany

**AMK Drives and Controls EOOD**

Gen. Nikolov 1  
5300 Gabrovo  
Bulgaria